

Ressort: Finanzen

Bericht: Schwarz-Gelb will umstrittene Fracking-Methode schneller vorantreiben

Berlin, 08.02.2013, 12:14 Uhr

GDN - Die Regierungskoalition will die Schiefergasförderung mit Hilfe der umstrittenen Fracking-Methode in Deutschland nach Informationen des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" noch vor den Wahlen anschieben. Die zuständigen Parlamentarier von CDU/CSU und FDP hätten sich deshalb auf Eckpunkte geeinigt, wie eine Erschließung der noch unberührten Vorkommen sicherzustellen ist.

Sie wollen damit das faktisch existierende Moratorium in Deutschland gegen das Fracking aufbrechen. "Wir können uns kein ideologisches Verbot leisten, weil Fracking Teil der Energieversorgung sein kann", sagt Michael Kauch, umweltpolitischer Sprecher der FDP im Bundestag. Um die Bedenken gegen die Fördermethode zu zerstreuen, fordern die Koalitionäre unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, die den Rückfluss von giftigen Fracking-Chemikalien in das Grundwasser ausschließen sollen. "Es ist klarzustellen", so schreiben sie, "dass in Wasserschutzgebieten Erkundungs- und Gewinnungsmaßnahmen von Erdgas aus Schiefergas mittels Fracking ausgeschlossen sind." Die zuständigen Ministerien für Umwelt und Wirtschaft sind nun bis nächste Woche dazu aufgerufen, Regelungsvorschläge zu erstellen. "Wir wollen noch in dieser Wahlperiode damit durch sein", so Kauch.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-7365/bericht-schwarz-gelb-will-umstrittene-fracking-methode-schneller-vorantreiben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com